

maxit pluscalc 381

Pluscalc-Innenputz

Produktvorteile

- CO₂ reduzierter Innenputz
- mit beständigen pH-Wert
- spannungsarm
- geeignet für hochwärmedämmende Untergründe
- sorgt für optimales Raumklima
- ist mit dem eco-Insitut-Label ausgezeichnet

Produktkurzbeschreibung

maxit pluscalc 381 ist ein Innenputz mit kalkähnlichen Eigenschaften. Er besteht aus fraktionierten Sanden und einem CO₂ reduziertem Spezialbindemittel, das in Zusammenarbeit mit der Bauhaus Universität Weimar entwickelt und vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert wurde.

Dieses Produkt wurde vom **eco-INITIUT** nach strengsten Schadstoff- und Emissionsanforderungen, die weit über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen, auf gesundheitliche Unbedenklichkeit geprüft und erfolgreich mit dem eco-Insitut-Label ausgezeichnet.

maxit pluscalc 381 ist ein Putz der Festigkeitsklasse CS I nach DIN EN 998-1.

Anwendungsbereich

Im gesamten Innenbereich für Mauerwerk aller Art, Putzträger, Beton mit Haftbrücke, insbesondere im biologisch-ökologischen Hausbau sowie bei der anspruchsvollen Sanierung im Denkmalschutz. Als Grundputz und anstrichbereiter Fertigputz. Einschließlich Feuchträumen wie häusliche Küchen und Bädern. Als Filzputz auf Decken und Wänden. **In Feuchträumen ist das Merkblatt „Putz und Trockenbau in keramischen Fliesen und Platten oder Naturwerkstein“ zu beachten.**

Der Untergrund muss trocken sein (kurzfristig max. 3 M.-%) und darf keine

nachdrückende Feuchtigkeit aufweisen. Aufsteigende oder von außen eindringende Feuchtigkeit ist zu beseitigen.

Produkteigenschaften

Filzbarer, streichbarer Innenputz. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen. Die hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften von maxit pluscalc 381 vermitteln ein gesundes und behagliches Wohnklima. Aufgrund der Alkalität bietet er einen schlechteren Nährboden für Schimmel und Pilze.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen.

Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der DIN 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C, und der Richtlinie „Verputzen im Winter“ zu beachten.

Die Erhärtung kommt bereits bei 5°C zum Erliegen. Diese Temperatur darf bis zur Aushärtung nicht darunter absinken und die Luftfeuchtigkeit darf 60% nicht überschreiten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.franken-maxit.de oder www.maxit-kroelipa.de).

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien

den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.

Untergrundvorbereitungen

Der Putzgrund muss trocken, sauber und staubfrei sein. Filmbildende Trennmittel entfernen. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen Haftbrücke aus z.B. maxit purcalc 315 Kalk-Dünnschichtputz aufbringen. Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben.

Verarbeitung / Montage

Bei Schichtdicken größer als 20 mm ist in mehreren Lagen zu arbeiten.

Grundputzausführung:

Zweischichtig „frisch in frisch“ auftragen und plan verziehen. Nach dem Ansteifen sauber nachschneiden und rabbotieren.

Einschichtige Ausführung:

Vorlegen, Restmenge „frisch in frisch“ auftragen und plan verziehen. Nach dem Ansteifen sauber nachschneiden und abfilzen.

Filzputzausführung (zweischichtig):

Den aufgerauten Grundputz spätestens am Folgetag in Kornstärke überziehen und abfilzen.

Glättputzausführung:

Nachgeschnittenen, noch feuchten Grundputz mit flach aufgelegter Traufel „abrutschen“, um lose Körner einzudrücken. Abglätten mit maxit purcalc 300 Kalk-Putzglätte oder mit maxit purcalc 310 Kalkspachtel.

Altbaubereich (Schichtdicken größer 20 mm):

Mehrlagig mit Standzeit (ca. 1 Tag/mm) arbeiten. Erste Lage ca. 10 mm steinüberdeckend aufbringen, nesterfrei zuziehen und gut aufrauen.

Letzte Lage ca. 5 bis 10 mm dick aufbringen und plan nachschneiden und filzen.

Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z. B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Armierung verwendet werden.

Sicherheitshinweis

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Nachbehandlung

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen, oder fertigen Putz einige Zeit feucht halten.

Beschichtung

Nach Austrocknung mit üblichen maxit Anstrichen entsprechend „Technische Richtlinien für Maler, Merkblatt 10“ sowie dünnenschichtigen maxit Oberputzen möglich. Es kann auch die Beschichtung mit unseren purcalc Produkten wie z. B. maxit purcalc 330 Kalkfarbe oder Kalk-Edelputzen ausgeführt werden.

Franken maxit GmbH & CO.

Azendorf 63

D-95359 Kasendorf

Telefon +49 (0) 9220-18-0

Telefax +49 (0) 9220-18-200

www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH

Brandensteiner Weg 1

D-07387 Krölpa

Telefon +49 (0) 3647-433-0

Telefax +49 (0) 3647-433-380

www.maxit-kroelipa.de

Dient der maxit pluscalc 381 als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, bei der Feuchte-Beanspruchungsklasse A0, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen und entsprechend mit einer Verbundabdichtung auf der Basis von Kunststoff-Zement-Kombinationen, Dispersionen oder Reaktionsharzen zu beschichten. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden.

Für Fliesen und keramische Beläge auf maxit pluscalc 381, die technische Information-Putz unter Fliesen, unter www.franken-maxit.de oder www.maxit-kroelpa.de beachten.

Weiterverarbeitung

Der maxit pluscalc 381 kann in der Regel nach einer Standzeit von 2 Tage pro 1 mm Putzdicke beschichtet werden.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 3 Monate lagerfähig. Herstelldatum siehe Sackaufdruck.

Silo- und Maschinenteknik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand.

In Spezialsilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebauter Siloförderanlage SFA.

In Papiersäcken à 30 kg auf Paletten à 42 Sack = 1,260 t.

Technische Daten

Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter +5 °C und über +30 °C
minimaler Auftrag	10 mm (Unterputz)
minimaler Auftrag	3 mm (Oberputz)
Anwendung außen	Nein
Anwendung innen	Ja
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/ mm ²
Wasseraufnahme	W 0
Wasserdampfdurchlässigkeit	μ < 10
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar DIN 4102
Wärmeleitfähigkeit (Tabellenwert nach EN 1745)	λ _{10,dry, mat} ≤ 0,39 W/(m*K) für P = 50 % λ _{10,dry, mat} ≤ 0,43 W/(m*K) für P = 90 %
Druckfestigkeit (Klasse)	CS I EN 998-1
Druckfestigkeit (28 Tage)	ca. 2,0 N/ mm ²
Wasserbedarf	ca. 8 l je 30 kg Sack
Fasern	Nein
Trockenrohichte	≤ 1200 kg/m ³
Sorptionsfeuchte	ca. 115 g/m ² nach DIN EN ISO 12571
pH-Wert	12,9
*Bei den Werten in den Technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.	

Materialverbrauch

Auftrag	mm	5	10	15	20
Verbrauch	Kg/m ²	6,0	12,0	17,6	24,0
Ergiebigkeit	m ² /t	170	85	57	42,5
	l/t	850			
m ² /30 kg/Sack		5,0	2,6	1,7	1,3

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.